

Schriftliche Anfrage betreffend Parking Kasernenareal

10.5072.01

Basel hat ein neues Parking. Bis zu 50 Fahrzeuge stehen zeitweise auf dem Kasernenareal. Sie blockieren Zugänge zu den Kulturinstitutionen, dem Pausenhof, der Schule und gefährden spielende Kinder, obwohl auf dem Areal Fahr- und Parkverbot herrscht. Die zahlreichen Organisationen, die in der Kaserne wirtschaften, sind seit einiger Zeit über die Zustände aufgebracht. Einige von ihnen und Pro Kasernenareal haben schon mehrfach bei der Verwaltung interveniert. Die Schranke ist zum wiederholten Male nicht funktionsfähig. Jedes Mal dauerte es lange Zeit bis sie repariert wurde. Auch jetzt ist sie wieder seit Monaten ausser Betrieb. Die Polizei weigert sich, trotz mehrfacher Anfrage Bussen zu verteilen. An der Bewirtschaftung des Kasernenareals sind etwa fünf Departemente involviert. Das eine weiss nicht, was das andere tut. Die Zuständigkeiten z.B. für die Schrankenreparatur, sind innerhalb der Verwaltung offenbar unklar.

Ich bitte die Regierung folgende Fragen zu beantworten: Was gedenkt der Regierungsrat zu tun:

- dass die illegale Parkiererei auf dem Kasernenareal unverzüglich aufhört und der Zugang geregelt wird,
- dass die Einlassschranke unverzüglich repariert wird,
- dass die Einlassschranke, wenn sie das nächste Mal beschädigt wird, innert Wochenfrist repariert wird,
- dass Falschparkierer auf dem Kasernenareal mindestens einmal täglich gebüsst werden,
- dass die Mitglieder der Verwaltung wissen, wer für die wichtigsten Arbeiten auf dem Kasernenareal zuständig ist,
- dass die Mieterinnen und Mieter auf dem Kasernenareal künftig eine einzige Ansprechperson haben, welche sich kompetent und rasch um sämtliche Bewirtschaftungsfragen kümmert.

Beat Jans